

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 270.

Samstag den 24. November 1877.

(4844) Nr. 7791. **Rinderpest.**

Laut Zuschrift des königl. ung. Ministeriums für Ackerbau, Industrie und Handel vom 16 d. M., Z. 23,247, herrscht die orientalische Rinderpest in der Stadt Sepsi-Szt. György des Háromszeker, in Kronstadt, Höltovény, Hofzufalva, Hermány, Bereftényfalva und Rozsujó des Brassóer, und endlich in der Stadt Fogaras des Fogaraszer Comitates. Kroazien, Slavonien und die Militärgrenze sind seuchenfrei.

Dies wird mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß aus den versuchten Gegenden die Einfuhr von Hornvieh aller Art, von Abfällen und Rohstoffen dieser Thiere, von Heu, Stroh und dergleichen unbedingt verboten ist.
Laibach am 19. November 1877.

(4834—3) Nr. 16,246. **Studentenstiftung.**

Vom ersten Semester des Studienjahres 1877/78 an kommt das von Martin Strega gestiftete Stipendium des steiermärk. Studentenstiftungsfonds jährl. 200 fl. zur Wiederverleihung. Dasselbe unterliegt der Präsentation des Herrn Fürstbischofs von Sekau, kann nach erreichtem 14. Lebensjahre in allen Studienabtheilungen genossen werden, und sind hiezu berufen vorerst Verwandte des Stifters, dann aus Rudolfswerth in Krain oder Leibniz Gebürtige, dann Krainer überhaupt, schließlich dürftige Studierende ohne weitere Beschränkung.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Laufscheine, dem Impfscheine oder der Bestätigung über die bestandenen natürlichen Blattern, dem Mittellosigkeitszeugnisse, den letzten zwei Schulnachrichten oder Semestralzeugnissen, oder mit dem Frequentations- und Collegienzeugnisse und der Bestätigung des vorgelegten Professoren-Collegiums über die Würdigkeit zur Erlangung eines Stipendiums; endlich, wenn sich auf Verwandtschaft berufen wird, die mit einem legalen Nachweis hierüber belegten Gesuche, welche auch die Angabe zu enthalten haben, ob der Wittsteller oder eines seiner Geschwister bereits im Genuße eines Stipendiums oder einer andern derartigen Unterstützung aus einem öffentlichen Fonde sich befindet, bis längstens

30. November 1877
im Wege der vorgelegten Studiendirection hieher vorzulegen.
Graz am 30. Oktober 1877.

(4823—2) Nr. 8173. **Postexpedientenstelle.**

Die Postexpedientenstelle in Moräutsch, womit die Jahresbestallung pr. 150 fl., das Amtspauschale jährl. 40 fl. und das Jahrespauschale pr. 120 fl. für die Unterhaltung der täglichen Botengänge zwischen Lukowitz und Moräutsch verbunden ist, ist gegen Dienstvertrag und Caution pr. 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren längstens binnen 14 Tagen

bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse sowie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Nachdem übrigens vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber ferner anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich sich bereit zu er-

klären, im Falle der Combinierung des k. k. Postamtes die Besorgung des Telegrafendienstes mit den hiefür entfallenden sistemisirten Bezügen zu übernehmen.

Triest am 18. November 1877.
Von der k. k. Postdirection.

(4831—3) Nr. 17,434. **Rundmachung.**

Von der k. k. Finanzdirection in Triest wird zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß zur Verpachtung der unten angeführten Mauthstationen im Görzer und Istrianer Gebiete, unter den Bedingungen der vorhergegangenen Rundmachung vom 20. Juli 1877, Z. 10,314,

am 30. November 1877, um 11 Uhr vormittags, für die Jahre 1878, 1879 und 1880 geschritten wird.

Der Ausrufspreis für die zu verpachtenden Mauthen im Görzer Gebiete beträgt 27,270 fl. und für jene im Istrianer Gebiete 7721 fl.

Anbote können entweder für alle zu verpachtenden Mauthstationen des Görzer und Istrianer Gebietes zusammen, oder für jene des Görzer oder des Istrianer Gebietes, oder endlich auch für einzelne Mauthstationen gemacht werden. Anbote für einzelne Mauthstationen können jedoch nur dann berücksichtigt werden, wenn keine annehmbaren Offerte für den betreffenden Complex Görzer oder Istrianer Mauthen einlangen und die k. k. Finanzdirection die Annahme eines solchen beschränkten Offertes angemessen findet. — Jedenfalls muß in den Offerten der Anbot für jede einzelne Mauthstation gesondert eingesetzt werden.

Sollten die Ausrufspreise nicht erreicht werden, so werden auch Anbote unter dem Fiscalpreise angenommen.

Bis 10 Uhr des genannten Tages können auch schriftliche Offerte eingebracht werden.

Wer an der Versteigerung theilnehmen will, hat den zehnten Theil des Ausrufspreises als Badium zu erlegen.

Die sonstigen Picitations- und Pachtbedingungen sind die nämlichen, welche am 20. Juli 1877, Z. 10,314, kund gemacht wurden, und können bei dieser Finanzdirection eingesehen werden.

Verzeichnis der zu verpachtenden Mauthstationen.

Stationen	Anzahl der Kilometer	Ausrufspreis für ein Jahr	Gulden
Görzer Mauthen.			
Görz-Triester-Straße	7-58	506	Zusammen: 27,270 fl.
" Kärntner "	15-17	4060	
" Wiener "	"	1500	
" Italiener "	"	9200	
Mainizza Ueberfuhr	—	4	
Merna	15-17	1400	
Sagrado	7-58	3800	
Monfalcone	"	1200	
Duino	15-17	1800	
Gradiska	"	900	
Verfabrücke Zudri	—	2400	
" Torre	—	—	Zusammen: 7721 fl.
Bisco	15-17	400	
Rogaredo	"	100	
Istrianer Mauthen.			
Scoffie	22-75	2100	
Galefano-Pola	"	2600	
Obrou	"	1200	
Jurdani	15-17	1200	
Capiane	"	621	

Triest am 14. November 1877.
k. k. Finanzdirection.

(4821—3) Nr. 14,346. **Verzehrungssteuer-Pacht-Versteigerung.**

Von der k. k. Finanzdirection in Laibach wird kund gemacht, daß bei derselben an den im nachstehenden Ausweise bezeichneten Tagen für die in demselben angeführten Steuerbezirke neuerliche Versteigerungen des pachtweisen Bezuges der Verzehrungssteuer von Fleisch, Wein, Weinmost und Obstmost für das Kalenderjahr 1878, bedingungsweise auch für 1879 und 1880, werden vorgenommen werden.

Ausweis
über die Tage, an welchen, und die Bezirke, für welche die Verpachtung der Verzehrungssteuer für das Kalenderjahr 1878, bedingungsweise auch für die Jahre 1879 und 1880, vorgenommen wird.

Bezeichnung der Tage, an welchen die Versteigerung vorgenommen werden wird	Benennung der Bezirke, für welche an den betreffenden Tagen die Picitation vorgenommen werden wird	Ausrufspreis für das Jahr 1878 bezüglich der Verzehrungssteuer für		
		Fleisch	Wein	Zusammen
Gulden				
Am 28. (achtundzwanzigsten) November 1877, um 11 Uhr vormittags	A. Gruppe:			
	Ratschach	1087	5216	6303
	Raffenfuß	2042	8350	10492
	Gurksfeld	2793	10512	13305
Am 29. (neunundzwanzigsten) November 1877, um 11 Uhr vormittags	B. Steuerbezirke:			
	Rudolfswerth	4393	15407	19800
	Seisenberg	1280	5450	6730
	Sittich	1289	7711	9000
	Treffen	810	4270	5080
	Landitraß	2570	7730	10300
Am 30. (dreißigsten) November 1877, um 11 Uhr vormittags	C. Steuerbezirke:			
	Udelsberg	1972	11928	13900
	Feistritz	2260	7240	9500
	Wippach	1770	7230	9000
	Laas	1886	5114	7000
	Reifnitz	2108	7192	9300
	Großflaschitz	1333	5267	6600
	Tschernembl	1592	6408	8000

Anmerkung:

1.) Die unter A als Gruppe bezeichneten drei Steuerbezirke bilden ein untrennbares Pachtobject, welches nur gegen ein Anbot um oder über dem Gesamtausrufspreis per jährlich 30,100 fl. überlassen werden wird.

2.) Für die unter B und C angeführten Steuerbezirke werden je an den hiefür bestimmten Tagen auch Anbote unter den Ausrufspreisen zugelassen.

3.) Am 30. November 1877 werden auch jene Bezirke aus B in die Versteigerung eingezogen, welche bei der Picitation am 29. November nicht an Mann gebracht werden würden.

Die übrigen Bestimmungen, unter welchen die Verpachtung erfolgen wird, sind im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 229 vom 6. Oktober 1877 enthalten.

Nur bezüglich der schriftlichen Offerte wird hier noch insbesondere erwähnt, daß dieselben bis zum Beginne der mündlichen Versteigerung an jedem der im vorstehenden Ausweise bezeichneten Tage bis 11 Uhr vormittags beim Präsidium der k. k. Finanzdirection überreicht sein müssen.

Es wird ausdrücklich gefordert, daß jedes Offert auf dem gesiegelten Umschlage sowohl den Tag, für welchen, als auch die einzelnen Steuerbezirke, für welche dasselbe gilt, ersichtlich mache. — Laibach am 16. November 1877.
k. k. Finanzdirection.

Anzeigebblatt.

(4757—3) Nr. 2050.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Neumarkt wird bekannt gemacht:

Da zu der mit dem Bescheide vom 12. September 1877, Z. 1609, auf heute angeordneten ersten Feilbietung rüchlich der Realität sub Urb.-Nr. 28, Grundbuchseinlage-Nr. 55 ad Gilt Werneg zu Krainburg, zu St. Anna Nr. 57, in der Executionsfache des Herrn Kaspar Pollak in Neumarkt gegen Johann Kavčič von St. Anna pcto. 315 fl. s. A. kein Kauf-lustiger erschienen ist, wird nunmehr zu der auf den

7. Dezember 1877 angeordneten zweiten Feilbietungs-Tag-sagung mit dem frühern Anhangе geschritten.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt am 6. November 1877.

(4651—3) Nr. 3333.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

In der Executionsfache des Franz Matičič von Stiwiz, nun in Padež, Bezirk Oberlaibach (als Cessionär des Blas Sparmblek von Zirkniz), gegen Jerni Zalar von Zirkniz pcto. 89 fl. 42 kr. wird die mit dem Bescheide vom 16. Dezember 1876, Z. 8867, bewilligte und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Jerni Zalar von Zirkniz gehörigen, auf 720 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 333 und 400/4 ad Grundbuch Haasberg reassumando auf den

14. Dezember 1877,

14. Jänner und

14. Februar 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhangе angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 20sten Juli 1877.

(4353—3) Nr. 6197.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Domladič von Feistritz wird zur Vornahme die exec. Feilbietung der auf 5000 fl. geschätzten Realität des Johann Šerl von Topolz Nr. 16, sub Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Prem, bewilliget, und werden die Tag-sagungen auf den

14. Dezember 1877,

15. Jänner und

15. Februar 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tag-sagung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 17ten Juni 1877.

(4581—3) Nr. 5325.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiermit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach (durch Dr. Suppantšič) gegen Lukas Gaspelin von Kaplavas Nr. 25 die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 23ten März 1876, Z. 745, bewilligten und mit dem Reassumierungsrechte sistierten exec. Feilbietungen der gegnerischen, im Grund-buche Commenda St. Peter sub Urb.-Nr. 119 neu, 192 alt vorkommenden Realität wegen schuldigen 630 fl. sammt Anhang auf den

15. Dezember 1877,

15. Jänner und

15. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangе reassumiert wurden, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tag-sagung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten hingegen auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Stein am 22sten September 1877.

(4461—3) Nr. 8914.

Dritte exec. Feilbietung.

Zur Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1400 fl. geschätzten Realität des Anton Sircelj von Topolz Nr. 29, sub Urb.-Nr. 224 ad Herrschaft Jablaniz, wird die Tag-sagung auf den

18. Dezember 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tag-sagung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 27sten August 1877.

(4693—3) Nr. 6448.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassensuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Nassensuß die exec. Versteigerung der dem Franz Slapsal von Draga gehörigen, gerichtl. auf 500 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 82/III, 83/III a und 913 ad Herrschaft Nassensuß bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1877,

die zweite auf den

21. Jänner

und die dritte auf den

18. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grund-buchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Nassensuß am 13. Oktober 1877.

(4478—3) Nr. 5732.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Kraigher von Grade (Bezirk Adelsberg) die executive Versteigerung der dem Josef Božič von Poreče Nr. 26 gehörigen, gerichtl. auf 292 fl. geschätzten Besitz- und Uebernahmsrechte auf das Wohnhaus Nr. 26 in Poreče sammt Stall, und Bezugsrechte auf den Weingarten sammt Dednis „v brežini“ oder „pod gradom“ und „v Filipovem brdu“, Acker und Wiese „v lozci“, Wiese „v mlakah“, Weide „v klajniki pri sv. Urbanu pod brajdico“ und Dednis „pasji rép“ wegen aus dem Urtheile des k. k. Bezirksgerichtes Adelsberg vom 31. Juli 1876, Z. 2355, schul-digen 256 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1877,

die zweite auf den

12. Jänner

und die dritte auf den

12. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, daß diese Besitz- und Uebernahmsrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grund-buchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 2ten Oktober 1877.

(4518—3) Nr. 9958.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des k. k. Aerars) wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 800 fl. geschätzten Realität des Josef Rožič von Verbica sub Urb.-Nr. 179 ad Herrschaft Jablaniz bewilliget, und wird die Tag-sagung auf den

18. Dezember 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tag-sagung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werde; zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern oder deren Recht-nachfolgern: Michael Rožič, Maria Rožič und Katharina Stemberger von Verbica, zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Veniger von Dornegg Nr. 28 als Kurator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 17ten September 1877.

(4637—3) Nr. 4004.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen k. k. Aerars) wird die mit dem Bescheide vom 30. September 1874, Z. 7389, bewilligte und mit dem Bescheide vom 16. März 1875, Nr. 2130, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Milave von Oberplanina gehörigen, gerichtl. auf 2090 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 18 ad Grundbuch Herrschaft Haasberg reassumando auf den

14. Dezember 1877,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhangе angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 20sten Juli 1877.

(4324—3) Nr. 4032.

Erinnerung

an Urša Tomše, Mina Tomše, Anton, Blas, Anna und Maria Zerala und Anton Tomše und deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Urša Tomše, Mina Tomše, Anton, Blas, Anna und Maria Zerala, Anton Tomše und deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mica Solar von Polšica Nr. 23 sub praes. 4. Oktober 1877, Z. 4032, die Klage pcto. Verjährt- und Erloschenerklärung ihrer sub Urb.-Nr. 1225 ad Herrschaft Lač hastenden Sachforderungen und pcto. Ersetzung des Eigenthumes der Realitäten sub Urb.-Nr. 1218/I ad Herrschaft Lač, und Urb.-Nr. 6 ad Pfarrkirchengitt zu Dvofische, eingebracht, worüber die Tag-sagung auf den

4. Dezember 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Vormarkt als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 5. Oktober 1877.

(4698—2) Nr. 4620.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blasius Mits von Paku (als Bevollmächtigter der Maria Rogel von Stein) die exec. Versteigerung der dem Johann Jamnik von Stein gehörigen, gerichtl. auf 1170 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. V, fol. 395, Rectf.-Nr. 93 vorkommenden Realität wegen aus dem Vergleiche vom 23. September 1876, Z. 3085, schulbigen 115 fl. 61 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1877,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben wird hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 30. Juni 1877.

(3763—3) Nr. 1109.

Erinnerung

an Georg Petrasch'sche Kinder: Helena, Ursula, Maria, dann Johann Petrasch, und ihre allfälligen Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den Georg Petrasch'schen Kindern: Helena, Ursula, Maria, dann Johann Petrasch, und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Johann Erlach vulgo Lipa von Weissenfels die Klage pcto. Verjährt- und Erloschenerklärung der auf seiner zu Wurzen Hs.-Nr. 9 gelegenen, im Grund-buche ad Weissenfels sub Urb.-Nr. 652 vorkommenden Realität für Helena, Ursula und Maria Petrasch hastenden väterlichen Erbtheile mit je 9 fl. 12 1/4 kr., zusammen p. 27 fl. 36 3/4 kr., dann der Sakpost des Johann Petrasch pr. 35 fl. 28 kr., eingebracht, worüber die Tag-sagung auf den

11. Dezember 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Michael Rafinger von Wurzen Nr. 52 als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Kronau am 13ten Juni 1877.

(4468-1) Nr. 9973. **Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Andreas Kriebel von Ostrobnobardo (durch Dr. Deu von Adelsberg) werden zur Vornahme der exec. Feilbietung der auf 2350 fl. geschätzten Realität des Anton Franz von Eelje Nr. 14, sub Urb.-Nr. 18 und 19 ad Herrschaft Prem, die Tagsatzungen auf den 18. Dezember 1877, 22. Jänner und 26. Februar 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 24sten September 1877.

(4737-2) Nr. 16,748. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse (durch Dr. Suppantšič) die mit dem Bescheide vom 27. Februar 1877, Z. 264, auf den 21. Juli 1877 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Martin Zdravje gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 409, Rectif.-Nr. 168 ad Auersberg auf den 1. Dezember 1877, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhang übertragen.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 28. Juli 1877.

(4736-2) Nr. 22,598. **Uebertragung exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 26. Juli 1877, Z. 16,716, bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Theresie Potz von Laibach (durch Dr. Sajovic) die mit dem Bescheide vom 26. Juli 1877, Z. 16,716, bewilligte exec. Versteigerung der Realität des Franz Zabinar von Dobrava, im Grundbuche Thurn ad Laibach sub Urb.-Nr. 11 vorkommend, auf den 1. Dezember 1877, 10. Jänner und 9. Februar 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem frühern Anhang übertragen.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. Oktober 1877.

(4712-1) Nr. 5839. **Einleitung zur Amortisierung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur in Laibach (als Vertreterin der Filialkirche St. Nikolai in Godeschitz), Erbin nach Jakob Kriznar, in die Einleitung der Amortisation der auf der Jakob Kriznar'schen Verlassenschaft sub Urb.-Nr. 2570 ad Herrschaft Laibach, am vierten Tage auf Grund des gerichtlichen Vergleiches vom 28. Oktober 1874, zugunsten des Martin Kriznar intabuliert bestehenden Lebensunterhaltforderung so wie der auf Grund derselben Urkunde für Minna und Helena Kriznar intabuliert bestehenden Forderungen, u. z. für jede dieser beiden pr. 65 fl. und Naturalien, gewilligt. Es werden demnach alle diejenigen, welche Ansprüche auf diese Forderungen zu erheben vermeinen, aufgefordert, die selben bis 10. November 1878 mündlich oder schriftlich hiergerichts anzumelden, widrigens, wenn die Frist fruchtlos verstreicht, auf Anlangen der Bittstellerin die Amortisation der Einverleibung und zugleich deren Lösung bewilligt wird.

R. l. Bezirksgericht Laibach am 4ten November 1877.

(4761-2) Nr. 4236. **Erinnerung.**

Der Minna Rozman, verehelichten Obar von Kamne Nr. 35, wird hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe Gertraud Obar von Kamne hiergerichts die Klage de praes. 30. August 1877, Z. 3570, peto. Zahlung von 496 fl. c. s. c. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 7. Dezember 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts bestimmt wurde.

Da der Aufenthalt der Beklagten hiergerichts unbekannt ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Bormarkt zum Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon mit dem Bescheide verständigt, daß sie allenfalls selbst zur Tagsatzung zu erscheinen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem Kurator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 20. Oktober 1877.

(4470-1) Nr. 10,133. **Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Josef Kriebel von Laibach, Wienerstraße Nr. 10, wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1600 fl. geschätzten Realität des Johann Skerl von Soze Nr. 5, sub Urb.-Nr. 119 ad Gut Semonhof, bewilligt, und werden die Tagsatzungen auf den 18. Dezember 1877, 22. Jänner und 26. Februar 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 22sten September 1877.

(4471-1) Nr. 9893. **Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Josef Kriebel, Eisenbahn-Conducteur in Laibach, wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1500 fl. geschätzten Realität des Josef Vikič von Dornegg, sub Urb.-Nr. 631 ad Herrschaft Adelsberg, bewilligt, und werden die Tagsatzungen auf den 18. Dezember 1877, 22. Jänner und 26. Februar 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 15ten September 1877.

(4675-1) Nr. 3194. **Executive Feilbietung.**

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathäus Demšar von Idria (Bevollmächtigter der Katharina Sever von Unteridria) gegen Lukas Jaleš von Godowitsch wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 20. Jänner 1868, Z. 166, schuldigen 525 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wiprach sub Urb.-Nr. 917/28 vorkommenden, in Godowitsch gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4390 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 19. Dezember 1877, 19. Jänner und 20. Februar 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Idria am 2ten Oktober 1877.

(4550-1) Nr. 9888. **Neuerliche Tagsatzung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache der l. l. Finanzprocuratur (nom. des hohen l. l. Herzogs) gegen Josef Hobel von Neudirnbad wegen 184 fl. 58 1/2 kr. und 83 fl. 8 kr. die mit dem Bescheide vom 15. März 1876, Z. 2368, auf den 14ten Juni 1877 angeordnet gewesene, jedoch sistierte Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 41 ad Raunach neuerdings auf den 20. Dezember 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 17. Oktober 1877.

(4561-1) Nr. 9158. **Uebertragung executiver Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Herrn Alexander Reglevich von Fiume gegen Franz Srebot von Reverte Nr. 10 wegen 80 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 2. Juli 1877, Z. 6046, auf den 2. Oktober 1877 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 2 ad Prem auf den 19. Dezember 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 28sten September 1877.

(4760-1) Nr. 4337. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Dolenz von Krainburg (durch Dr. Burger von Krainburg) die exec. Feilbietung der der Maria Rauchegger von Feistritz Nr. 2 gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1400 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 836 ad Herrschaft Beldeš bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 11. Dezember 1877, die zweite auf den 11. Jänner und die dritte auf den 11. Februar 1878, jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, der Grundbuchauszug und das Schätzungsprotokoll können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 22. Oktober 1877.

(4584-1) Nr. 6462. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef GOLF (als Kurator der Johann Zabukover'schen Verlassenschaft von Laas) die exec. Versteigerung der dem Blas Krašovec von Berchnitz Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 1180 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 109 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 19. Dezember 1877, die zweite auf den 19. Jänner und die dritte auf den 19. Februar 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät

bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 20sten August 1877.

(4654-1) Nr. 5740. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Lampič die exec. Versteigerung der der Maria Graß in Sittich Nr. 58 gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. und 800 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 34/a, fol. 296, Suppl.-B. V ad Herrschaft Sittich der Erbpacht und sub Urb.-Nr. 119 1/3, fol. 194 ad Herrschaft Sittich Hausamt bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 20. Dezember 1877, die zweite auf den 24. Jänner und die dritte auf den 28. Februar 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Expedite mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 10ten Oktober 1877.

(4759-2) Nr. 4101. **Erinnerung**

an Kaspar Wuel und Franz Potočnik und ihre allfälligen Rechtsnachfolger.

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Kaspar Wuel und Franz Potočnik und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Nžman von Kropp die Klage de praes. 8. Oktober 1877, Zahl 4101, peto. Erfindung des Eigenthums der Realitäten Post-Nr. 119 und 298 ad Herrschaft Radmannsdorf und Verjährung der sub Post-Nr. 119 ad Herrschaft Radmannsdorf hastenden Sackpost pr. 52 fl. 41 kr. D. W. eingebracht, worüber die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 4. Dezember 1877, früh um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Markus Žmitel von Kropp als Kurator ad actam bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 9. Oktober 1877.

(4742-2) Nr. 24,211.

Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt Erben nach Johann Smulauc von Kropp bekannt gemacht:

Es habe wider dieselben Josef Ranc von Laibach (durch Dr. v. Schrey) das Gesuch um exec. Einantwortung der dem Johann Smulauc bei Jakob Smulauc von Kerschdorf zu ersuchenden väterlichen Erbschaftsforderung hiergerichts eingebracht, welchem Gesuche auch stattgegeben worden ist.

Dessen werden die Erben des Johann Smulauc zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem aufgestellten Kurator Herrn Dr. Valentin Zarnik in Laibach ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 29. Oktober 1877.

(4738-2) Nr. 17,960.

Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Mio Gorup, Ursula Perovšek, Mathias Rome, Elisabeth Omahen, Agnes Krailman, Franz Saviršek und Agnes Mojina, resp. deren unbekannt Rechtsnachfolgern (sämtliche Tabulargläubiger der Realität der Katharina Omahen von Großlupp), bekannt gemacht:

Es habe wider sie Katharina Omahen (durch Herrn Dr. Zarnik) die Klage auf Anerkennung der Verjährung ihrer auf der Realität haftenden Satzposten und Gestattung der Löschung hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den 14. Dezember 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet worden ist.

Die Beklagten, resp. deren unbekannt Rechtsnachfolger, werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem aufgestellten Kurator Dr. Munda ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 30. August 1877.

(4634-2) Nr. 5790.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Volkic von Laibach die exec. Versteigerung der der minderjähr. Marianna Koban von Bösland gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrkirchengist Bösland sub Urb.-Nr. 108 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 15. Dezember 1877, die zweite auf den
- 15. Jänner
- und die dritte auf den
- 16. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laibach am 31sten Oktober 1877.

(4779-2) Nr. 5957.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Im Nachhange zu dem Bescheide vom 24. v. M., Z. 5682, wird die Vornahme der stückweisen exec. Feilbietung der Realität des Anton Berdic von Sestranskava, sub Urb.-Nr. 735 ad Laib., an den drei Feilbietungs-Terminen, d. i. auf den

- 1. Dezember 1877,
- 8. Jänner und
- 5. Februar 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, am Orte der Liegenschaft mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Laibach am 9. November 1877.

(4560-2) Nr. 9079.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Anton Sever von Rußdorf gegen Lukas Berne von Rußdorf wegen 21 fl. 53 tr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 26sten Mai 1877, Z. 4977, auf den 25. September 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 69 ad Rußdorf auf den

- 21. Dezember 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 25. September 1877.

(4740-2) Nr. 20,392.

Neuerliche Tagsetzung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem derzeit unbekannt wo befindlichen Beklagten Markus Predovic von Graß Nr. 14, Bezirk Möttling, bekannt gemacht:

Herr Elias Predovic von Graß (durch Dr. Mosch in Laibach) habe wider denselben hiergerichts sub praes. 13. Juli 1877, Z. 16,180, die Klage pcto. Darlehens pr. 100 fl. s. A. eingebracht, worüber die neuerliche Tagsetzung auf den 14. Dezember 1877, vormittags um 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Der Beklagte wird dessen zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder inzwischen dem aufgestellten Kurator ad actum Herrn Dr. Valentin Zarnik in Laibach seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen habe.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 20. September 1877.

(4526-2) Nr. 5357.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde zur Einbringung der Forderung des Josef Wolleritsch von Dozen aus dem Urtheile vom 17. Februar 1877, Z. 1267, pr. 300 fl. s. A. die executive Feilbietung der mit dem exec. Pfandrechte belegten, für Johann Pegau von Pola infolge Bescheides vom 20. September 1870, Z. 4393, auf den Realitäten des Anton Pegau von Wippach ad Herrschaft Wippach tom. XVI, Post-Z. 54, pag. 68, 71 auf Grund des Schuld-scheines vom 22. Mai 1858 sichergestellten mütterlichen und schwesterlichen Erbschaftsforderung pr. 282 fl. 59 1/2 kr. EM. oder 297 fl. 13 1/2 kr. v. W. bewilliget, und werden zu deren Vornahme die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

- 12. Dezember 1877,
- 12. Jänner und
- 12. Februar 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß diese Forderung um den Nennwerth ausgerufen und bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbieter hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 31sten August 1877.

(4741-2) Nr. 12,700.

Kuratorsbestellung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei Vertraud Pirnat am 31sten Jänner 1877 zu Mittelneffara bei Samand in Unteregypten mit Hinterlassung ihres Vaters Andreas Pirnat und der Geschwister Agnes, recte Anna, Elisabeth, Maria und der unbekannt wo befindlichen Katharina Pirnat gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthalt der Katharina Pirnat unbekannt ist, wird dieselbe aufgefordert, sich binnen

Einem Jahre von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbs-erklärung abzugeben, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Kurator Herrn Advokaten Brolich in Laibach abgehandelt werden würde.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 29. September 1877.

(4562-2) Nr. 9389.

Neuerliche Tagsetzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 27. April 1876, Nr. 3788, bewilligten und sohin sistierten Licitation der in der Executionsache des Anton Blazic von Trieste contra Franz Dvogan von Rußdorf pcto. 107 fl. 1 kr. c. s. c. von Helena Dvogan um den Meistbot von 780 fl. erstandenen Realität sub Urb.-Nr. 20 3/4 ad Rußdorf, die neuerliche Tagsetzung auf den

- 18. Dezember 1877,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 3. Oktober 1877.

(4652-2) Nr. 5433.

Freiwillige Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gegeben, daß über Ansuchen der Margarethe Puschler und Anna Dregar (Erben nach Johann Miklavic) die in diesen Verlaß gehörig gewesene, im Grundbuche des Gutes Weinegg sub Ref. - Nr. 14 und 14 1/2 vorkommende Realität zu Dselja Nr. 10, im Werthe von 1338 fl., im Wege der freiwilligen Feilbietung am

- 13. Dezember 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 22sten September 1877.

(4739-2) Nr. 19,748.

Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekannt Maria Zupancic geb. Primic, Martin Perovšek, Mathias Zupancic, Franz Saviršek, Franz Pasic, Michael Primic und Doktor Mathias Burger, resp. deren unbekannt Rechtsnachfolgern, sämtliche Tabulargläubiger der Realität des Mathias Zupancic von Gastein, bekannt gemacht:

Es habe wider sie Mathias Zupancic von Gastein (durch Dr. Ahazhizh die Klage pcto. Verjährt- und Erlöschenerklärung der für dieselben haftenden Satzposten eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

- 14. Dezember 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet worden ist.

Die Beklagten, resp. deren Erben und Rechtsnachfolger, werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem aufgestellten Kurator Herrn Dr. Franz Munda ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 9. September 1877.

(4381-2) Nr. 4689.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die mit dem Bescheide vom 27. Juli 1877, Z. 3485, auf den 3. Oktober 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung der dem Thomas Matjovic von Famle Hs.-Nr. 17 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 540 vorkommenden, gerichtlich auf 2130 fl. geschätzten Realität auf den

- 19. Dezember 1877,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hieramts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 4. Oktober 1877.

(4554-2) Nr. 9390.

Relicitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen die Relicitation der in der Executionsache des J. C. Mayer von Laibach gegen Josef Valencic von Narein pcto. 1100 fl. c. s. c. von Helena Valencic von Narein Nr. 10 um den Meistbot von 2601 fl. erstandenen Realität sub Urb.-Nr. 21 ad Prem auf Gefahr und Kosten der Ersteherin bewilliget und zu deren Vornahme der einzige Termin auf den

- 21. Dezember 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet wurde, daß die Realität hiebei auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 3. Oktober 1877.

(4691-2) Nr. 6128.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Behani, k. k. Notar in Rassenfuß, die exec. Versteigerung der dem Mathias Kalic von Gorislagera gehörigen, gerichtlich auf 1680 fl. bewerteten Realität sub Ref.-Nr. 11 ad Klingensfels bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsetzungen auf den

- 11. Dezember 1877,
- 15. Jänner und
- 12. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei angeordnet worden mit dem Beifügen, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Versteigerung aber auch unter demselben wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 10. Oktober 1877.

(4789-2) Nr. 5040.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des h. k. k. Verars) die mit dem Bescheide vom 9. Oktober 1876, Z. 4531, angeordnet gewesene und sodann sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Valentin Kouda von Präwald gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub Urb.-Nr. 13 vorkommenden, gerichtlich auf 6650 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

- 12. Jänner 1878,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheide anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 26. Oktober 1877.

Soeben erschien 6.
sehr verm. Aufl.:
**Die geschwächte
Manneskraft,**
deren Ursachen und Heilung.
Dargestellt v. Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der
Ordinations-Anstalt für
Geschlechts-Krankheiten
von 11210

Med. Dr. Bisenz,
Mitglied der Wiener medic. Facultät,
Wien, **Franzens-Ring 22.**
Vorzüglich werden die scheinbar un-
heilbaren Fälle von geschwächter
Manneskraft geheilt.
Ordination täglich von 11-4 Uhr.
Auch wird durchs. correspondenz-behan-
delt u. werden Medicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch die
Ernennung zum amer. Unterv-
Professor a. h. ausgezeichnet.

(3702) 100-83

(4798-2) Nr. 10,071.
**Uebertragung executiver
Fahrnis-Versteigerung.**

Mit Beziehung auf das Edict vom 23. Oktober 1877, Z. 9383, wird hiermit bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache der Handelsfirma L. L. Hirsch & Comp. von Siffel gegen Herrn Karl Zwayer in Raibach wegen schuldiger Wechselsumme per 1050 fl. s. A. bewilligte Feilbietung der dem letzteren gehörigen Fahrnisse auf den

10. Dezember und
24. Dezember 1877,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, im Hause Nr. 41 in der Gradischavorstadt in Raibach mit dem früheren Anhang übertragen ist.
R. L. Landesgericht Raibach am
13. November 1877.

(4728-2) Nr. 9451.
**Zweite und dritte
executive Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 22. Mai 1877, Z. 4156, wird bekannt gemacht, daß zum executiven Verkaufe der dem Johann Valentin-Eit gehörigen Hausrealität Nr. 27 am Reber die zweite Tagsatzung auf den
17. Dezember 1877,
und die dritte auf den
21. Jänner 1878,
jederzeit um 10 Uhr vormittags, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale angeordnet wurde.
Raibach am 30. Oktober 1877.

(4587-3) Nr. 4806.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Martin Schweizer von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Andreas Ue von Martove gehörigen, gerichtlich auf 1046 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 89, Ref.-Nr. 77 ad Herrschaft Schneeberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den
12. Dezember 1877,
die zweite auf den
15. Jänner
und die dritte auf den
12. Februar 1878,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. L. Bezirksgericht Laas am 7ten Juli 1877.

**METALLWARENFABRIK
CONRAETZ & REUTER
WIEN**

Fabrik und Comptoir: IV., Weyringergasse 13.
Engros- und Detail-Verkauf zu Fabrikspreisen.
CHINASILBER UNTER GARANTIE.

Jedes unserer Chinasilber-Fabrikate trägt nebenstehende Marke.

Erste und älteste Fabrikmarke dieser Branche in Oesterreich (seit 1847).

Die mit dieser Marke versehenen Esbestecke werden um 2 Fünftel des Ankaufspreises zurückgekauft.

**ESBESTECKE,
TAFELSERVICE.**

Artikel für den Haushalt.

Artikel für Hotels, Restaurants und Cafésäuser

Unsere Niederlage befindet sich nicht mehr Rothenthurmstrasse 24, daher bitten wir Aufträge direct an die Fabrik, **Wien, IV., Weyringergasse 13** zu richten.
Illustrirte Preisconcourante gratis und franco.

(4788) 7-2

(4580-2) Nr. 5321.
**Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiermit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) gegen Andreas Gregorin, resp. Michael Dobravn, von Terfain Ps. - Nr. 96 die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18. Juni 1875, Z. 3216, bewilligte, auf den 28. August, 28. September und 30. Oktober 1875 anderäumte und mit dem Reassumierungsrechte sifizierte exec. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Raibach sub Urb.-Nr. 249/0, Post-Nr. 83 vorkommenden, gerichtlich auf 978 fl. bewertheten Realität wegen aus dem Zahlungen auftrage vom 20. April 1873 schuldigen Prozentualgebühren pr. 71 fl. 76 kr. s. A. reassumiert und deren Vornahme auf den
12. Dezember 1877,
12. Jänner und
12. Februar 1878,
jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtstanzlei mit dem Besitze angeordnet wurde, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten hingegen aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.
R. L. Bezirksgericht Stein am 20sten September 1877.

(4694-2) Nr. 6480.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Herrschaft Klingenfels (durch den Machthaber Herrn J. Schmalz) die exec. Versteigerung der dem Josef Gorenc von Preloge gehörigen, gerichtlich auf 599 fl. geschätzten Pubrealität in Preloge, sub Ref.-Nr. 70 ad Klingenfels, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den
18. Dezember 1877,
die zweite auf den
22. Jänner
und die dritte auf den
19. Februar 1878,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtstanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. L. Bezirksgericht Rassenfuß am
15. Oktober 1877.

(4762-1) Nr. 4309.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Simon Walland von Reifen, Vormund des mindj. Franz Walland, von Wodeeschiz die exec. Versteigerung der dem Theodor Toman von Steinbüchel gehörigen, gerichtlich auf 10,231 fl. geschätzten, im Vergbuche tom. Steinbüchel sub fol. 221, 233, 281, 293, 317, 437, 461, 473, 533, 545, Nr. 33, 35, 46, 2, 27, 3, 13, 39, 34 und 7, dann im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post.-Nr. 200 und Ref.-Nr. 761 vorkommenden Realitäten bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den
12. Dezember 1877,
die zweite auf den
12. Jänner
und die dritte auf den
12. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besitze angeordnet worden, daß diese Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium vom Schätzungswert zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter Einem wird den Satzgläubigern Johann Toman, Alexander Toman, Simon Toman, Michael Toman, Johann Warl, Andreas Toman, Ursula Toman und Maria Toman so wie deren allfälligen unbekanntem Rechtsnachfolgern bedeutet, daß ihnen wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes zur Wahrung ihrer Rechte Simon Kodir von Steinbüchel zum Kurator ad actum bestellt wurde, welchem die bezüglichen, für sie bestimmten Feilbietungs-Rubriken vom Bescheide 23sten Oktober 1877, Z. 4309, zugestellt werden.
R. L. Bezirksgericht Radmannsdorf am
23. Oktober 1877.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Josef Truden von Eggen-dorf gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Dom.-Grundb.-Nr. 334 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den
18. Dezember 1877,
die zweite auf den
18. Jänner
und die dritte auf den
19. Februar 1878,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. L. Bezirksgericht Laas am 30sten Juli 1877.

(4059-2) Nr. 12,878.
Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Gorianc und die unbekannt wo befindlichen Mathias Gorianc'schen Pupillen Georg, Maria und Agnes Gorianc, resp. deren unbekannt wo befindliche Erben und Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Rudolfswerth wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Gorianc und den unbekannt wo befindlichen Mathias Gorianc'schen Pupillen Georg, Maria und Agnes Gorianc, resp. deren unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Turk von Obernassenfeld (durch Fr. Rosina, Advokaten in Rudolfswerth) die Klage auf Anerkennung des Eigenthums des in Pfrazonj gelegenen, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Barthelmä sub Berg-Nr. 3/26 vorkommenden Weingartens, Gestattung der Umschreibung desselben auf Namen des Mathias Turk von Obernassenfeld, Ver-jährt- und Erlöschenerklärung der zugunsten der Mathias Gorianc'schen Pupillen auf dem Weingarten sub Berg-Nr. 3/26 ad Pfarrgilt St. Barthelmä mit der Schuld-obligation vom 19. Mai 1837 pr. 304 fl. 30 kr. CM. nebst Zinsen und allen Nebenverbindlichkeiten haftenden Sakpost eingebracht, und es sei zur Verhandlung dieser Streitsache die Tagsatzung zum mündlichen Verfahren auf den
21. Dezember 1877,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Ederl, Advokaten in Rudolfs-werth, als Kurator ad actum bestellt.
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsord-nung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechts-behelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verab-säumung entstehenden Folgen selbst belzu-messen haben werden.
Rudolfswerth am 21. September 1877.

Wichtig für Lampenbesitzer!

Das Beste an Petroleum- und Oel-Lampen

ist erfunden von dem
k. k. priv. Lampen-Reconstructeur,

ALOIS GREUL

in
Graz.

Alle Arten Lampen

werden derart umgestaltet, dass man selbe mit einem Zündhölzchen anzündet, ohne den Zylinder und Schirm herabzunehmen. Es ist dies nicht nur sehr bequem, sondern wird dadurch eine bedeutend schönere Flamme erzielt und das Zerspringen der Zylinder und Explodieren der Petroleumkörper gänzlich beseitigt. — Die Umgestaltung kann sogleich auf Wunsch an Ort und Stelle vorgenommen werden.

Gefällige Aufträge bittet man zu richten: **W. Wenko**, allein bevollmächtigter Lampen-Reconstructeur für Krain und Istrien, „Hotel Elefant“, Zimmer Nr. 20. (4852) 2-1

Emerich Temesvári's

Schuhwaren-Fabrik,

Budapest, Königs-gasse Nr. 1,

bedient zu erstaunlich billigen Preisen im Groß- und Kleinvertrags mit fester und schöner Arbeit.

Für Damen:

- Schnürstiefletten aus Brünell mit lackierten Spitzen, schön gesteppt 2 fl. 60 fr.
- Schnürstiefletten aus festem Leder mit lackierten Spitzen, mit Nägeln und Schrauben versehen, mit Doppelsohle, zum häufigen Gebrauche und fürs Regenwetter 3 fl. 20 fr.
- Stiefletten mit Gummi-Einjaz aus festem Chagrain- oder Kalbsleder, mit Nägeln und Schrauben versehen, mit Doppelsohle, sehr dauerhaft und warm 3 fl. 60 fr.
- Stiefletten für Mädchen aus Leder, sehr fest, mit angenagelten Sohlen 1 fl. 80 fr.

Für Herren:

- Stiefletten aus feinem Chagrain-Doppelleder 3 fl. 60 fr.
- Stiefletten aus lackiertem oder Zuchtenleder, mit Nägeln und Schrauben versehen, mit Doppelsohle, sehr fest 4 fl. — fr.
- Stiefletten aus feinem Leder, mit prachtvoll lackierten Spitzen, für Salon und Ball 4 fl. 30 fr.
- Stiefletten aus russischem Lackleder, mit angenagelter Doppelsohle, mit Schrauben, das beste Schuhwerk bei feuchtem Wetter, sehr dauerhaft und warm 5 fl. 50 fr.
- Jagdstiefeln, wasserdicht, aus Doppelzuchten- oder Doppel-Lackleder, dreifach mit Schrauben versehen, mit Doppelsohle 9 fl. 50 fr.
- Dieselben aus russischem Lackleder 12 fl. — fr.
- Stiefletten für Knaben aus lackiertem oder Zuchtenleder, mit Schrauben versehen, mit Doppelsohle 4 fl. 20 fr.
- Kinderschuhe aus Brünell oder Leder — Halbschuhe 50 fr. — mit angenagelten Sohlen, sehr dauerhaft 1 fl. 20 fr.
- Brünell-Stiefletten mit lackierten Spitzen 1 fl. 20 fr.

Preistarife unentgeltlich und portofrei. Briefliche Bestellungen werden mittelst Postnachnahme pünktlich besorgt. (4777) 3-3

Dr. Anton Binter,

emer. Secundararzt des Laibacher allgemeinen Krankenhauses und k. k. Sanitätsassistent,

beehrt sich dem P. T. Publikum anzuzeigen, daß er seinen Wohnsitz in

Radmannsdorf

habe. (4824) 2-2

Wiener Weltausstellung 1873 Verdienstmedaille.



Niederlage

der k. k. priv.



Klattauer Wäschefabrik

von **Rosenbaum & Perelis**

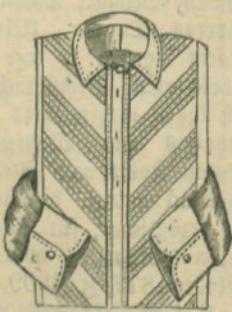
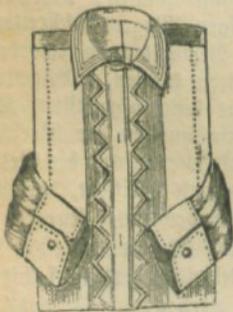
bei

A. J. Fischer,

Laibach, Kundschaftsplatz Nr. 222.

Verkauf zu Fabrikspreisen. Preiscourante auf Verlangen gratis.

Für schöne und gute Ware wird garantiert. (1176) 26



Erscheint in 100 illustr. Lieferungen à 25 kr. 5. W. = 50 Pf.

Vorrätig bei **Ig. v. Kleinmayr & F. Bamberg** in Laibach.

(4721) 3-2

Triester Commercialbank

Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzuzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 47

Sämtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Aufruf!

Der Wohlthätigkeits-Bazar in Wien veranlaßt zur Unterstützung für die durch den russisch-türkischen Krieg verarmten Familien folgende Gegenstände, welche zu Weihnächten in keiner Familie fehlen dürfen, um den jabelhaften Preis von nur **5 fl. 25 kr. ö. W.**

- Die Gegenstände sind:
- 1 niedliches elegantes Klavier, auf welchem selbst Knaben und Mädchen die schönsten Stücke spielen können.
 - 1 Wiener Burschel-Klavier, wo gleich im ersten Akte der Fabel den Jüngling den tollt.
 - 25 Brillant-Christbaum-Decorationen.
 - 25 Illuminations-Christbaumterzen.
 - 25 Brillant-Kerzenhalter, an d. Christbaum zu befestigen.
 - 1 einsteifiger Wandspiegel, welcher 14 Kunststücke macht.
 - 1 netz gefüllte Puppe, in einem kunstvollsten Korbe, jahrelang, färbend, jappend und beweglich.

Alle hier angeführten 87 Stück Prachtgegenstände kosten zusammen nur **5 fl. 75 kr. ö. W.** Wer diese Gegenstände kauft, kommt auf billige Art zu passenden schönen Weihnachtsgeschenken und ist gleichzeitig ein gutes Werk. **Erster Wiener Weihnachts-Bazar,** Wien, Stadt, Elisabethstraße 26. Bestellungen gegen Nachnahme oder Geldsendung. (4778) 6-2

Vordruckerei.

Maria Drenik (4623) 12-5

Vordruckerei

zeigt höflichst an, daß sie eine mit zahlreichen und geschmackvollen Modellen eingerichtet hat, und recom-mandiert sich zu geehrten Aufträgen. Gleichzeitig empfiehlt sie zu den billigsten Preisen das reiche **Lager feiner Stickereien und Stidmuster,** alle Gattungen und Schattierungen von Wolle, alle Arten Schafwollgarne, Zwirn und Seiden in Spulen und Strähnen, Häfel- und Stridbaumwolle, Stidmateriale in Seide, Chenillen, Woll und Perlen, Wignardise, Point-lace, Näh-, Häfel-, Strid- und Netznadeln feinsten Qualität aus Stahl, Bein und Holz, Schnüre, Knöpfe, Colarperlen u. dgl. mehr; dann Feder-waren, Holz- und Galanterie-Gegenstände, Rippfächer und Bijouterien neuester Muster in großer Auswahl und sehr preiswürdig, nebst Schreib-materiale. Montierungen und auswärtige Bestellungen werden prompt besorgt. **Verkaufslokale:** Laibach, Congregplatz Nr. 32, nächst der Klosterfrauen-Kirche. Schreibmateriale.

Kaiserl. königl. aussch. privil.

„PURITAS,“

Haarverjüngungsmilch.

„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. allmählich, und zwar binnen **längstens vierzehn** Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, kann auf weiss überzogenen Kissen schlafen, Dampfbäder gebrauchen, und wird keine Spur einer Farbe merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern verjüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar wie die Haare und Bärte der Männer. Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Postnachnahme zu beziehen durch den Erzeuger **Otto Franz in Wien, Mariahilferstrasse 38.**

Niederlage in Laibach bei Herrn: **Eduard Mahr,** Parfumeur. In Klagenfurt bei **Josef Detoni,** Friseur. In Villach: **Mathias Fürst** Sohn, Galanteriewarenhandlung. (3860) 25-10

Gemästete Kapaunen,
mitunter
Indians,
sind den ganzen Winter hindurch lebend oder
gepöbt zu haben: **Polanadamm Nr. 4** nächst
der großen Fleischbank. (4850) 2-1

Das Kaffeehaus
in Rann,
im besten Betriebe und billige Bins, das ein-
zige im Orte, schön eingerichtet, ist gegen Cau-
tion von 200 fl. und Ablösung des Wein- und
Liquorbarrathes sowie einiger nicht inventarisch
zu übernehmender Gegenstände, als: Geschirr,
Geräthe zc. zc., sofort an eine solide Partei zu
übergeben.
Anfrage daselbst im Café. — Nöthiger
Fond 500 bis 800 fl. (4849) 3-1

Gefertigte
Galanterie-, Nürnberger-, Kurz-
und
Spielwaren-Handlung
des
F. M. Schmitt,
Spitalgasse,
ladet höflichst das hochgeehrte P. T. Publikum
zum billigsten Einkaufe der frisch angekommenen
Ware für

**Nikolo-, Christbaum-
und
Neujahrs-Geschenke**
(4851) 3-1 in
Satz-, Blech- und Nachspielereien,
dann
Gesellschaftsspielen zc. zc. Artikeln
ein und versichert die reellste Bedienung.

**Homöopathische
Apotheke**
nach
M. Castellan, berühmtem homöopathischen
Apotheker in Paris, auf das solideste
vollständig eingerichtet von
G. Piccoli,
Chemiker und Apotheker, **Wien, Wienerstrasse,
Laibach.**
Auswärtige Aufträge werden prompt
und reell ausgeführt. (688) 20-20
1 Flasche homöopathische Pillen 10 kr.,
1 Flasche Tinktur von jeder Verdünnung 20 kr.

**Geheime
Krankheiten**
insbesondere
Mannschwäche,
Pollutionen, Harnröhrenflüsse (ohne
schmerzliche Einspritzung), Harnbeschwerden,
syphilitische Geschwüre, Hautaus-
schläge, wenn noch so veraltet, ferner Gicht,
weisser Fluss, Menstruations-Krämpfe,
welche ohne Berücksichtigung auf die sanfteste Weise
durch Anwendung homöopathischer Mittel erstan-
den, rasche und radicale Heilung.
Die Dankfragungen vieler tausend glücklich Ge-
heilten sprechen deutlich für diese segensreiche Cur-
methode.
Behandlung auch brieflich. Medicamente werden
auf Verlangen übersandt.
Dr. L. Ernst, Pest,
Sve. adersgasse 24.
Dieselbst ist zu beziehen das berühmte für Jedem-
mann unentbehrliche Büchlein „Die Selbst-
heilung“, es bietet Belehrung über Geschlechtsver-
stimmnisse, Augenleiden, Impotenz zc., enthält ein
höchstes Säugmittel gegen Ansteckung zc. Preis 2 fl.

Spielwerke,
4 bis 200 Stücke spielend, mit oder ohne
Expression, Mandoline, Trommel, Cloden,
Castagnetten, Sittelfstimmen, Harfen-
spiel zc.
Spieldosen,
2 bis 16 Stücke spielend; ferner Necessaires,
Zigarrenständer, Schweizerhäuschen,
Photographie-Albuns, Schreibzeuge, Sand-
uhren, Briefbeschwerer, Blumenvasen,
Zigarrenetuis, Tabaksdosen, Arbeitstische,
Kästchen, Biergläser, Portemonnaies, Stühle
z. z., alles mit Musik. Stets das Neueste
empfehlen.
(4659) 4-2
S. S. Heller, Bern.
Alle angebotenen Werke, in denen
mein Name nicht steht, sind fremde; em-
pfehle jedermann direkten Bezug. Illu-
strirte Preislisten sende franco.

Gänzlicher Ausverkauf von Galanterie - Waren

bei
André Schreyer, Spitalgasse, Laibach.

Alle Broncewaren, Schmucksachen, Lederwaren, Notizbücher, Photographierahmen, Albums, Mappen, Damentaschen, Gebetbücher, Rahmenbilder, Spiegel, Toilettegegenstände, religiöse Sachen, Knöpfe aus Atlas, Sammt, Seide, Metall und Horn, Rauchrequisiten, Tabakdosen, Papiertaschen und Federmesser nebst vielen andern mannigfaltigen Sachen werden bis 4. Dezember unter dem Werthe verkauft.
Am 5. Dezember erfolgt dann die bekannte

grosse Aufstellung von Kinderspielwaren

für **Nikolo- und Christbaum-Geschenke** in ganz neuer, reichhaltiger Sortierung.
Um zahlreichen Zuspruch wird ergebenst gebeten. (4795) 4-3

Schmerzlos
ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-
rung heilt nach einer in unzähligen Fällen best-
bewährten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
sowol frisch entstandene als auch noch so sehr
veraltete, naturgemäss, gründlich und
sohnell
Dr. Hartmann,
Mitglied der med. Facultät,
Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,
Mannschwäche,
ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
Syphilis und Geschwüre aller Art.
Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste
Discretion verbürgt, und werden Medicamente
auf Verlangen sofort eingekendet. (7) 94

Hauptgewinn
375,000 Mark
**Glücks-
Anzeige.**
Die Gewinne
garantiert
der Staat.

Einladung zur Betheiligung an den Gewinn-Chancen

der vom **Staat Hamburg** garan-
tierten **grossen Geldlotterie,**
in welcher über
8 Millionen Mark
sicher gewonnen werden
müssen.

Die Gewinne dieser vortheilhaften Geld-
lotterie, welche plangemäss nur 85,500
Lose enthält, sind folgende: nämlich 1 Ge-
winn eventuell 375,000 Mark, speziell
Mark 250,000, 125,000, 80,000, 60,000,
50,000, 40,000, 36,000, 6mal 30,000 und
25,000, 10mal 20,000 und 15,000, 24mal
12,000 und 10,000, 31mal 8000, 6000
und 5000, 56mal 4000, 3000 und 2500,
206mal 2400, 2000 und 1500, 412mal
1200 und 1000, 1364mal 500, 300 und
250, 28246mal 200, 175, 150, 138, 124
und 120, 15839mal 94, 67, 55, 50, 40
und 20 Mark, und kommen solche in
wenigen Monaten in 7 Abtheilungen zur
sicheren Entscheidung.
Die erste Gewinnziehung ist amtlich
auf den

12. u. 13. Dezember d. J.
fest gestellt und kostet hierzu

das ganze Orig.-Los nur fl. 3'40,
das halbe „ nur fl. 1'70,
das viertel „ nur fl. —'85,
und werden diese vom **Staat** garan-
tierten **Originallose** (keine
verbotenen Promessen) gegen fran-
kierte Einsendung des Be-
trages oder gegen Postvorschuss
selbst nach den entferntesten Ge-
genden von mir versandt.

Jeder der Betheiligten erhält von mir
neben seinem Originallose auch den mit
dem Staatswappen versehenen Originalplan
gratis und nach stattgehabter Ziehung
sofort die **amtliche** Ziehungsliste
unaufgefordert zugesandt.

Die Auszahlung und Ver-
sendung der Gewinnelder
erfolgt von mir **direkt** an die In-
teressenten **prompt** und **unter**
strengster Verschwiegenheit.
Jede Bestellung kann man
einfach auf eine **Posteinzah-
lungskarte** oder per re-
commandierten Brief machen.

Man wende sich daher
mit den Aufträgen ver-
trauensvoll an (4513) 12-7
Samuel Heckscher sen.,
Banquier und Wechselcomptoir
in Hamburg.

MATTONI'S Königs-Bitterwasser.
Natürliches
Ofter Bitterwasser,
das beste und zuverlässigste Mittel gegen habituelle Stuhlverhaltung und
alle daraus resultierenden Krankheiten, ohne irgendwelche üble
Nachwirkung, auch bei längerem Gebrauch.
MATTONI & WILLE, k. k. österr. Hoflieferanten.
Besitzer der 6 vereinigten Ofter Bittersalz-Quellen.
Budapest, Dorotheagasse 6.
In Laibach stets frisch zu bekommen bei Herren: **Mich. Kastner,**
Peter Lassnik, J. Weidlich. (4781) 6-2

Kein werthloses Zeug, sondern eine praktische und solide

Christkindl - Bescherung,

sowol für Knaben als Mädchen passend, worunter mehrere Effectstücke, das Ganze für
den geringen Preis von **fl. 5-60.** Die Collection besteht aus fol-
genden Stücken:

- 1 eingerichteter Bazar.
- 1 fl. Gabel, Messer, Gabel und Löffel
aus weiß bleibendem Metall.
- 1 laufender Eisenbahnzug, Metall, mit
Intensivspitze.
- 1 mechanisches Schulpferd (à la Renz),
auf Kommando sich bewegend, f. Kinder
sehr interessant.
- 1 Dominospiel, groß und schön.
- 1 großes Universal-Bilderbuch mit Lese-,
Schreib- und Rechnen-Anleitung, Räth-
seln, Sprüchen und schönen Chromo-
Farben-Druckbildern.
- 1 fl. Wunderscheibe oder lebende Bil-
der, sehr unterhaltend.
- 1 Piano mit imit. Eisenbeintasten, sammt
Schule und Noten.
- 1 Kriegsschauspiel, Russen und Türken
mit bewegl. Kanonen, alles von Metall,
sehr bemalt.
- 1 große Patent-Puppe, Modedame nach
neuestem Journal, sehr fein gekleidet, mit
Hut und Schleier.
- 15 Christbaumleuchter, Nidelmetall,
15 Weihnachtskerzen, dazu passend.
- 3 jap. Lampions zum Beleuchten.
- 4 niedliche Bonbonnières.
- 50 Stück Brillant-Garben zum schnellen
Behängen u. zugleich Zierde des Baumes.
- 12 Angel-Reflectoren, farbige.
- 12 Eis- und Phantasielüster zc.

1 künstlicher **Christbaum-Engel** mit reicher Golddecoration, pla-
stisches Prachtstück.
Adresse: Spezialitäten-Magazin,
Wien, Rärntnerstraße Nr. 59.
Ver sendung gegen Kassensendung oder Nachnahme. (4841) 6-2

Elefantengasse Nr. 11.

Bazar Friedmann
aus Wien, Praterstraße Nr. 26.
Hier:
Nr. 11 Elefantengasse Nr. 11,
ist vorgestern eröffnet worden.

Daselbst befindet sich ein großes Lager von Leder-, Glas-,
Broncewaren, Reiserequisiten, dann Spiel- und Winter-Wirt-
waren, als: Leibchen, Hosen, Strümpfe, Socken, Filzsohlen zc. zc.,
nebst einer reichen Auswahl von zu Geschenken geeigneten Gegenständen,
zu wahrhaft staunend billigen Preisen, in vorzüglicher Qualität. Na-
mentlich erlaube ich mir aufmerksam zu machen, daß die von allen
medizinischen Capacitäten empfohlenen **Hohleiden-Unterkleider**, als:
Leibchen, Hosen, Strümpfe, Socken, nur bei mir echt zu haben
sind, nachdem ich das alleinige Patent hiefür käuflich an mich gebracht
habe.

Hochachtungsvoll
Bazar Friedmann:
Anton Fischer.

(4840) 2-2

Elefantengasse Nr. 11.

Bazar Friedmann, Wien, Praterstraße 26.

Hotel „Stadt Wien“.

Dreher Bier,
per Liter im Lokale 26 kr., über die Gasse
und im Schanzzimmer 24 kr.
Vorzüglicher **Markersdorfer**, per 1/2 Liter
(4343) 15 14 kr.
Martin Stehle, Restaurateur.

G. Lerchers Leihbibliothek

in Laibach
annonciert für die **Wintersaison**
hervorragende Neuigkeiten
(4523) 8-7 der
Roman-Literatur etc.
Abonnement pro Monat nur mehr 50 kr.

C. Wanisch

Mode-, Manufactur-, Confections-,
Tuch- und Leinen-Waren-
(4780) 3-2 Etablissement
in Laibach, Rathausplatz 7,
empfehlenswert wegen vorgerückter Saison sein
vollständig sortiertes Lager zu bedeutend
reducierten Preisen. Große Auswahl von
Nikolai-Geschenken.

Der Neubau

des
Pfarrhofes Savenstein, Unter-
krain,

wird am 30. November d. J.,
9 Uhr vormittags, am Bauorte im Licitations-
wege hintangegeben.
Ausrufrpreis 7089 fl. 3 kr., Badium, resp.
Caution, 10 Prozent. Offerte mit Badium wer-
den bis zur mündlichen Licitation angenommen.
Bedingungen und Bedingungen liegen daselbst zur Ein-
sicht auf. (1733) 3-2
Bancomité Savenstein.

Neues Heilsystem

für kranke und geschwächte Männer
(ohne Medicament). Zu beziehen durch
die Buchhandlung **Huber & Lahme**,
Wien I, Herrngasse Nr. 6. Preis fl. 2, mit
Post fl. 2 10 (3. Auflage). (3453) 10-7
NB. 8000 Kranke geheilt.

Pariser Glasphotographien- Kunstausstellung.

Vom 22. bis 24. November ist ausgestellt:
IX. Serie:
Reise durch Oesterreich u.
Wiener Weltausstellung.
(4339) 25 Zu sehen
im Hause der Handels-Lehranstalt
am Kaiser Josephsplatz Nr. 12.
Geöffnet von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr
abends. Entrée 20 kr.
Eine Partie Glasbilder ist zu ver-
kaufen, auch einzeln.

Interessante Novitäten, als Festgeschenke

besonders zu empfehlen:
Photo-Chromographien auf Glas in Antikrahmen und reicher Gold-
verzierung,
enthaltend: Sculpturen nach Originalgemälden der besten Meister, als: religiöse
und Genrebilder, Landschaften, Jagdstücke und Porträts von fl. 1.20 bis
fl. 25, antike und moderne Sculpturen (Büsten und ganze Figuren) im
Kabinetformat, 50 kr.
Reise um die Welt in 80 Tagen. Unterhaltendes Gesellschaftsspiel nach
dem bekannten Roman von J. Verne und dem Theaterstücke gleichen Namens. In
elegantem Karton fl. 3; sieben verschiedene Spiele für Kinder und Familien fl. 1.

Holz-Niederlage,

Brühl, Haus Ziakowsky Nr. 27 (vor-
mals Kofchier).

Trockenes Brennholz,

weitere Buchen- und Fichtenholz in ganzen Schei-
tern, auch gesägt und gespalten, auf Verlangen
ins Haus gestellt,

Mercantil-, Bau-, Tischler- und Wagnerholz

in allen Dimensionen, als: Fichten-, Tannen-,
Lärchen-, Eichen-, Kiefer-, Birnen-, Lin-
denbretter etc.; behauene und unbehauene Eichen-
stämme, Fichten- und Tannen-Sperrbäume, Mo-
rasi und Dachlatten, Schwärzlinge und Scart-
bretter bei (4189) 14

Emil Mühleisen.

Die besten und billigsten Herren-, Knaben- und Kinderkleider

sowie
Stadt-, Jagd- u. Reise-
pelze

sind in reichster Auswahl zu haben bei

M. Neumann,

Gleasantengasse 11.

Reisepelze, mit echt Siebenbürger
gefüttert und mit Schoppen ge-
brämt, zu fl. 45
Jagdpelze mit weißem Lamm-
fell zu fl. 16
Wenzitoffs aus Winterstoff zu fl. 20
Wenzitoffs aus Kärntner Lo-
den zu fl. 14
Winterböde zu fl. 18
Schlafböde zu fl. 12
Jagdböde aus Kärntner Loden
zu fl. 8
Winterhosen zu fl. 6

Das Neueste und Eleganteste in Damen - Confection.

Auswärtige Aufträge werden prompt
gegen Nachnahme effectuirt und das nicht
Convenierende ohne Anstand umgetauscht.

Vertrauen kann ein Kranker nur zu einer solchen Heilmethode haben, welche, wie Dr. Airy's Naturheilmethode, sich thatsächlich bewährt hat. Daß durch diese Me- thode äußerst günstige, ja staunenerre- gende Heilerfolge erzielt wurden, be- weisen die in dem reich illust. Buche:

Dr. Airy's Naturheilmethode

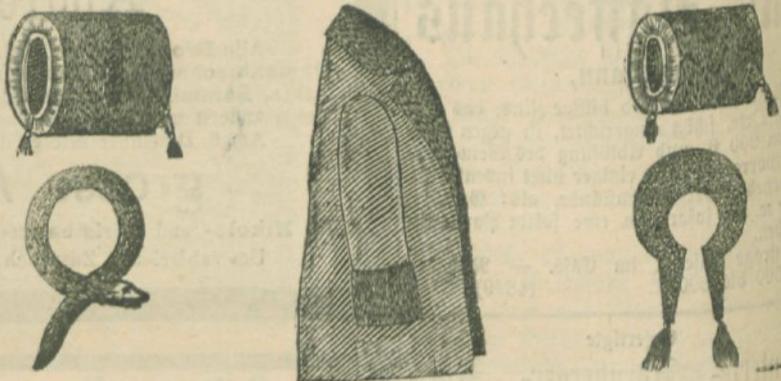
abgedruckten zahlreichen **Origi-
nal-Atteste**, laut welchen selbst
solche Kranke noch Heilung fanden,
für die Hilfe nicht mehr möglich
schien. Es darf daher jeder Kranke
sich dieser bewährten Methode um
so mehr vertrauensvoll anwenden,
als die Rettung der Kur auf
Wunsch durch dafür angestellte
praktische Ärzte gratis erfolgt.
Näheres darüber findet man in
dem vorliegenden, 544 Seiten
starken Werke: **Dr. Airy's Na-
turheilmethode**, 100. Aufl., **Zu-
bel-Ausgabe**, Preis 65 kr. 5 B.,
Leipzig, Richter's Verlags-Anstalt,
welche das Buch auf Wunsch gegen
Einsendung von 13 Briefmarken
à 5 kr. direct franco versendet.

Warnung! Um nicht durch falsche Heilmittel Schaden zu
nehmen, verlange man ausdrücklich Dr. Airy's illustriertes Originalwerk, bei
ausgegeben von Richter's Verlagsanstalt in Leipzig. (4459) 6-1

Anton Kaman,

vormals Nuschaks Witwe,

empfehlenswert einem hochverehrten Publikum zum Beginne der Wintersaison sein großes,
fast mit allen Pelzsorten reich assortiertes



Pelzwaren-Lager,

und ist in der Lage, die Ware zu nachstehenden Preisen verkaufen zu können:

Damenmuffe	von fl. 4 bis fl. 50, mit Krägen fl. 6— bis fl. 120.
Kindermuffe	„ fl. 5 „ fl. 15, „ „ fl. 2-30 „ fl. 20.
Damenpelze	„ fl. 40 „ fl. 150.
Herrn-Stadtpelze	„ fl. 50 „ fl. 150.
Reisepelze	„ fl. 45 „ fl. 150.
Fußhüte	„ fl. 6 „ fl. 14.
Reise-Pelztiefel	„ fl. 7 „ fl. 16.
Herrnmuffe	„ fl. 4 „ fl. 10.
Pelzhandschuhe	„ fl. 1-60 „ fl. 4.

sowie Herren- und Damen-Pelzmützen zu billigsten Preisen.

Auch erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß meine Waren eigenes
Erzeugnis sind, nach der neuesten Mode sorgfältigst und solid ausgefertigt, und
bitte dieselben mit einer Ware der sogenannten Nichtkürschner oder Gaußlerer, die
von einem Ort zum andern reisen, nicht zu verwechseln.

Indem ich alle Mühe anbiete, reell und mit den billigsten Preisen zu bedienen
zu können, so hoffe ich, daß mir das bis jetzt geschenkte Vertrauen seitens der P. T.
Kunden noch im größeren Maße zutheil wird, und zeichne hochachtungsvoll

Anton Kaman,

Rathausplatz Nr. 8, Laibach.

(4845) Änderungen werden billigst und solid ausgeführt. — Auswärtige
Aufträge werden prompt effectuirt. — Ausführlicher Preiscurant franco zugefendet.

Molls Seidlitz-Pulver. Nur echt.



Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. 6. B.

Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbst-Arzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äußeren
Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und
Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen
und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. 6. B.

Echt bei den mit + bezeichneten Firmen.



Leberthran Dieser Thran ist der ein-
zige, der unter allen im
Handel vorkommenden Sor-
ten zu ärztlichen Zwecken
geeignet ist.
von **M. Krohn & Co.**
in Bergen (Norwegen).

Preis 1 fl. 6. B. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

Sirop Pagliano,

12 Flacons wird gegen Einsendung von fl. 10 per Postanweisung franko versendet.
direkt von Florenz bezogen, wegen seiner
blutreinigenden Wirkung allgemein be-
kannt, 1 Flacon fl. 1; 1 Kistchen mit

A. MOLL, k. k. Hof-Lieferant, Wien,
Tuchlauben Nr. 9.

Dépôts: Laibach: (x) G. Piccoli, Apoth.; (x + *) Josef Svoboda, Apoth.; Albion:
(x) E. Millevoi, Apoth. Canale: (x) B. Passagnoli, Apoth.; (x) G. Carlatti, Adelsberg: (x) Em. Jagodic.
Braunburg: (x) Joh. Sigwart, CHH: (x + *) Baumbach'sche Apotheke; (x + *) F. Raascher; (x) C. Krisper.
Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apotheker; Gurk: (x) Ed. Hopfgartner; (x) Fritz Gorton. Görz: (x + *)
A. Franzoni, Apotheker; (x + *) C. Zanetti, Apotheker; (x) A. Seppenhofner; (x) A. Mazzoli; (x) A. v. Girou-
colli, Apoth. Klagenfurt: (x + *) C. Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apotheker; (x) Musina & Ko-
metter, Apoth.; (x) F. Erwein, Apotheker; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Marlin, Pontafel:
(x) F. Minissini, Apotheker; (x) P. Orsaria, Apoth. Krainburg: (x) Karl Schaubinger, Apotheker. Rad-
mannsdorf: (x) A. Roblek, Apotheker. Rudolfswarth: (x + *) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Rizzoli,
Apotheker. Spital: (x) Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: (x) J. N. Gorton. Tarvis: (x) A. v.
Prean, Apotheker. Triebach: (x) G. Luegers Witwe. Villach: (x) C. Kumpfs Erben, Apoth.; (x) A. v.
Scholz, Apotheker; (x) Math. Fürst. Wippach: (x + *) Ant. Deperis, Apotheker.